

Die „Kieschflitscher-Nationalhymne“

Eifellied



**Kinder, ohne Zweifel, am schönsten ist die Eifel!
Fahr' nicht nach Venedig oder nach Florenz,
wenn Du Deine Heimat, die Eifel noch nicht kennst,
wenn Du Deine Heimat, ja die Eifel noch nicht kennst!**

1. Strophe:

Der Wolf und auch die Kirschen auf uns'rem Wappen steh'n,
wir schwenken uns're Fahne, dann kann's auch jeder seh'n.
Und kommt die Fastelovendszeit, sind wir auß' Rand und Band,
dann feiern wir richtig Karneval in unsrem Heimatland.

2. Strophe:

Da liegen Rurberg-Woffelsbach mit ihrem schönen See;
wir takeln jeden Sonntag früh die Segel in die die Höh'.
Und fahr'n wir auf den See hinaus bei Regen und bei Wind,
dann sind wir alle froh gestimmt, weil wir Wasserratten sind.

3. Strophe:

Uns're Heimat in dem Tale liegt, umringt von Bergeshöh'n;
im Ober- und im Unterdorf so manche Blume blüht.
Vom Hövel bis zum Schilsbachtal ein munt'res Rehlein springt;
der Dompfaff und die Nachtigall ein fröhlich' Liedchen singt.

Letzte (Kata)Strophe:

Im Juli, wenn der Rursee brennt im hellen Lichterschein,
Raketen dann zum Himmel schrei'n, oh wie ist das fein.
Von Ost bis West Musik ertönt, und alles feiert mit,
wir wollen alle fröhlich sein, d'rum stimmt mit uns ein.